

77. Schützenfest in Roggendorf/Thenhoven Josef IX. Schwieger ist neuer Schützenkaiser

Roggendorf/Thenhoven

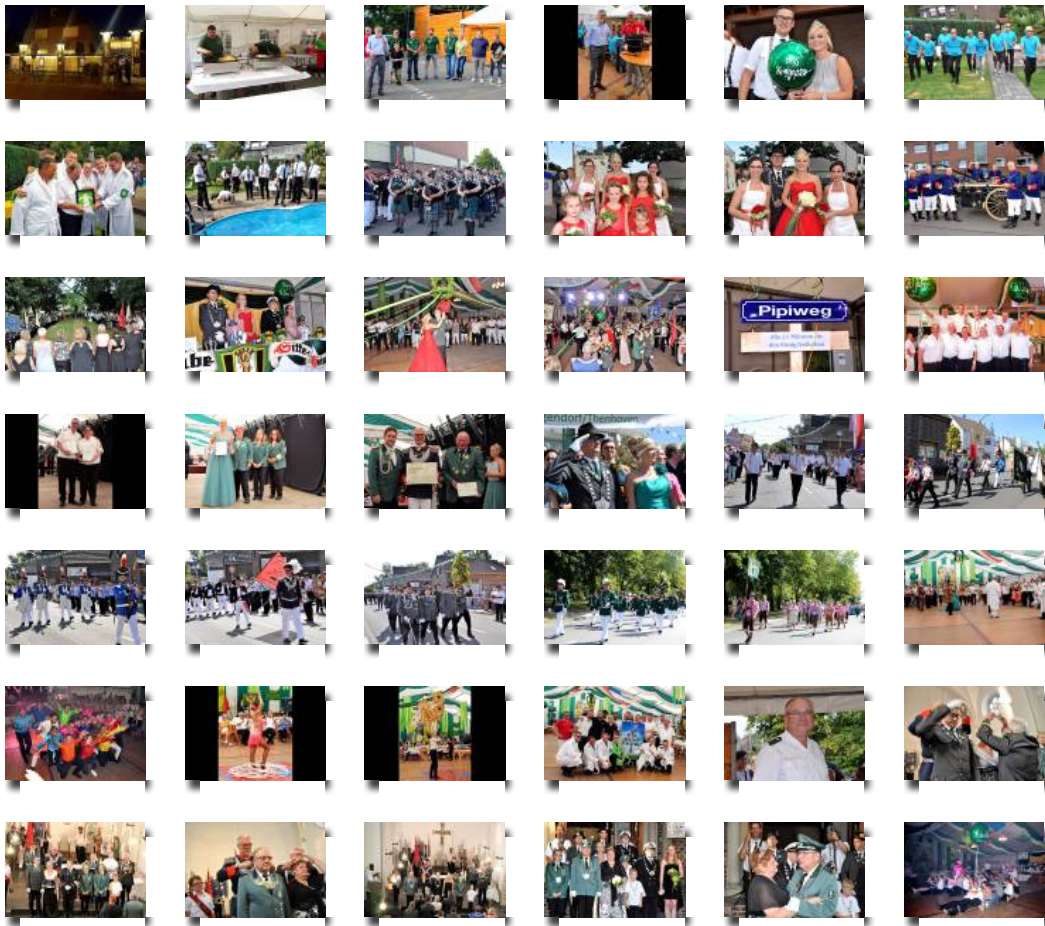
Die Schützenbruderschaft „St. Johann Baptist“ um ihr Schützenkönigspaar SM Daniel I. Esch und seiner zauberhaften Königin Vanessa feierten ein gelungenes Schützenfest. Auch Brudermeister Ingo Schauff zeigte sich am Montagabend zufrieden: „All die Mühen haben sich gelohnt. Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Besonders dieses Jahr war eine große Herausforderung mit geändertem Festablauf. Der Schützenfestdienstag fiel weg. Die Zeltgestaltung wurde umgeändert, sodass sich alles mehr ins Zentrum des Zeltes verlagerte. Die Stimmung war riesengroß und sowohl Besucher, als auch Schützen waren durchweg begeistert.“

Bereits am Freitag wurden am Festplatz die ersten Würdenträger ermittelt. Dominik Kaufmann vom 3. Jägerzug „Junge Adler“ wurde neuer Pokalsieger der Zugkönige. Detlev Krämer wurde von Alfred I. Brandenburg vom 2. Scheibenschützenzug „Voll drop“ als König der Könige abgelöst. Als neue Bürgerkaiserin konnte sich Birgit III. Gutsch feiern lassen. Als Sieger des Hermann-Josef-Helmes Pokals wurde Guido Garlip vom Bürgerverein Köln-Roggendorf / Thenhoven ermittelt. Aufgrund der neugestalteten, größeren und überdachten Zeltterrasse konnte auch der später aufziehende Regen die ausgelassene, fröhliche Stimmung nicht schmälern. Ein Dank für Ihre Spenden ging an diesem Tag an Schirmherr Jobst Wierich, Leiter Politik- und Bürgerdialog Dormagen der Currenta GmbH & Co. OHG / CHEMAKT Dormagen und an Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner.

Der Samstag hatte mit dem Großen Zapfenstreich am Ehrenmal seinen ersten Höhepunkt. Gänsehaut verursachte die Schottische Musikkapelle Sound of Scotland Pipes + Drums, die dieses Jahr den Zug musikalisch mit Dudelsäcken und Trommeln unterstützte, am Ehrenmahl mit der „Serenade Highland Cathedral“, bekannt als Bläck Fööss Song „Du bes die Stadt“. Die große Anteilnahme der Bevölkerung verlieh dem Zeremoniell einen würdigen Rahmen. Anschließend startete der Schützenball im Festzelt mit der Partyband „Level2Party“, die zum wiederholten Male das Zelt zum Kochen brachte.

Am Sonntagmorgen fand wie gewohnt die Schützenmesse mit Unterstützung der Chorfamilie Cäcilia statt. Anschließend wurde vor der Ortskirche der Morgenappell und die Frühparade abgehalten. Beim Frühhommers im Festzelt wurden u.a. verdiente Schützen und Spielleute geehrt. Brudermeister Ingo Schauff (1. Grenadierzug „Chapeau Claque“) wurde durch Bezirksbundesmeister Heinz-Bert Esser das St. Sebastianus Ehrenkreuz verliehen. Gaby Krüger und Markus Rüth (beide Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951) erhielten den Hohen Bruderschaftsorden. Patrick Fücker (1. Zug Deutsch-Südwest Afrika „Die Falken“) den SJB-Verdienstorden in Silber. Die amtierende Königin Vanessa Esch (Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951) wurde zudem mit dem Jugendverdienstorden in Bronze ausgezeichnet. Eine weitere Auszeichnung an diesem Morgen erhielt Bezirksbundesmeister Heinz-Bert Esser. Er wurde mit dem SJB-Verdienstorden in Gold, einer Sonderverleihung für seine jahrzehntelangen Verdienste um das Schützenwesen im Kölner Norden, geehrt.

Heinz Odendahl (Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951) wurde für 65 Jahre und Herbert Hohn (Jägerzug „Edelweiß“) für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Um 15.00 Uhr begann der eigentliche Höhepunkt des Festes: Der Festumzug mit Parade. Nach dem Umzug sorgten der Musikverein „Frohsinn“ Norf, DJ Alex und das Trommlercorps „Knüppelchens Junge“ in Ihren Bademänteln und zusammen mit den „Stolzen Adlern“ als Indianerhäuptlinge für Stimmung. Die erneute Darbietung des fulminanten Tanzes der SJB Dancer, der schon auf der Prinzenproklamation in Köln Worringen für Begeisterung gesorgt hatte, brachte das Zelt ebenfalls zum Kochen.



Der Montag stand ganz im Zeichen der Schießwettbewerbe. Mit Sarah I. Gertzen (Tellschützenkompanie 1997) wurde bereits um 11.00 Uhr und mit dem 72. Schuss die neue Schülerprinzessin ermittelt. Sie setzte sich gegen Anna-Lena Maaßen und Nico Mohrs durch. Nach einem herrlichen Mittagessen, wie jedes Jahr durch den 1. Grenadierzug „Chapeau Claque“ organisiert, kamen die Kinder durch das, vom 2. Jägerzug „Stolzer Adler“ organisierte, Unterhaltungsprogramm nicht zu kurz. Unter anderem gab es ein Kinderschminken durch die Kita Matschpiraten. Später sorgten Artisten aus der Familie des Circus Traber für gelungene Unterhaltung aller Gäste.

Bei den laufenden Schießwettbewerben wurde Tom I. Jungbluth aus der Pagenkompanie neuer Bambinprinz. Nach dem Zügepokalschießen, das in diesem Jahr der 1. Jägerzug „Flinke Junge“ für sich entschied, ermittelten gegen 15.00 Uhr die Jungschützen ihre neue Majestät. Neuer Jungschützenkönig wurde Bastian I. Mundus vom Marinezug PT73 2009 mit dem 53. Schuss. Er setzte sich gegen Alexander Helmes und Thorben Garlip durch.

Zwischendurch wurde das Bild der „Knüppelchens Junge“, das sowohl deren extra entworfenen Kalender, als auch die Bademantelgarderobe schmückte versteigert. Reinhold Boden als Auktionator freute sich über 372,- € für die Schützenjugend. Nach einer kurzen Pause erfolgte dann das Highlight des Tages: Das Königsschießen, an dessen Ende Josef IX. Schwieger vom Tambourcorps Deutschmeister Köln 1951 das Glück auf seiner Seite hatte. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Christel werden sie in den kommenden 12 Monaten das Doppeldorf regieren. Josef konnte zum dritten Mal den Vogel bezwingen und ist nun der zweite Kaiser unserer Schützenbruderschaft. Er konnte sich in einem spannenden Wettkampf gegen seine beiden Mitbewerber Thomas Göddertz und Gregor Trösser (beide 1. Jägerzug „Flinke Junge“) mit dem 115. Schuss durchsetzen.

Erstmalig wurde in diesem Jahr direkt anschließend die Krönung in der Ortskirche vorgenommen. Nach einem kurzen Festumzug durch den Ort konnte nun im Festzelt gefeiert werden. Der 2. Scheibenschützenzug „Voll drop“ bereitete seinen scheidenden Majestäten einen wunderschönen Abschied. Live vorgetragen von einem Sänger, kräftig unterstützt vom Zug und dem ganzen Zelt, wurden bei „Bye Bye my Love“, „Ihr ward ein tolles Königspaar“ und „En unserem Veedel“ von allen Festgästen und insbesondere vom scheidenden Königspaar und seinem Zug so manche Träne geweint. Daniel und Vanessa Esch bedankten sich anschließend in einer bewegenden Rede für Ihr tolles Königsjahr.

WorringenPur.de/09.09.2019

Bericht & Fotos: mit freundl. Hilfe der SJB (Michael Beuth, Ingo Schauff)

Redakt. & digit. Bearbeitung: Matschkowski